

bung der Gemeinden Furch und Borna bei Chemnitz in die Stadt Chemnitz genehmigt. Durch die Einverleibung der beiden Gemeinden erhält die Stadt Chemnitz einen Zuwachs von rund 6000 Einwohnern.

Pölkau (Höbatal), 24. Oktober. Auf der Ablade- stelle des hiesigen Güterbahnhofes frohen gestern nach- mittag 3 Uhr zwei Kinder, der elfjährige Weichenwärters- sohn Tollewig und der gleichalterige Wutschefferssohn Börner, unter einen Stoß aufgekapelter Leitungsmafen. Dabei brach der Stoß zusammen, der Knabe Tollewig wurde erschlagen, der andere erlitt einen Beinbruch.

Leisnig. Im Juli dieses Jahres stürzte beim Wäschepalen das 17jährige Dienstmädchen Quosa aus Leisnig in die Mulde. Der 17jährige Schulknabe Max Schuricht von hier, der Zeuge dieses Vorkommnisses war, sprang rasch entschlossen her ins Wasser Gefallenen nach und brachte die bereits Bewußtlose unter Aufbietung aller Kräfte glücklich ans Land. Sofort angestellte Wiederbelebungsvor- suche waren von Erfolg. Jetzt hat der König dem braven Jungen die bronzene Lebensrettungsmedaille verliehen, die ihm am Mittwoch durch Bürgermeister Schiden in Gegen- wart des Direktors Tittel und des Klassenlehrers feierlichst überreicht wurde.

Borna, 24. Oktober. Mit dem Bezug ausländi- schen Fleisches soll auch in unserer Stadt ein Versuch ge- macht werden. Der Verkauf wird von den hiesigen Flei- scher-Innungsmestern zu einem zwischen dem Stadtrat und den Verkäufern noch zu vereinbarendem Preise erfolgen. Von dem Seefischverkauf soll jedoch Abstand genommen werden.

Nah und fern.

Gemeinschaftlicher Bezug russischen Fleisches für deutsche Städte. Der Magistrat der Stadt Bromberg hat an eine Reihe deutscher Städte eine Einladung zu einer Konferenz ergehen lassen, um die beim Bezuge russischen Fleisches gemachten Erfahrungen gegenseitig auszutauschen und zu erörtern, ob ein gemeinsamer Einkauf zur Er- reichung billiger Verkaufspreise zweckmäßig und zu ermög- lichen sei.

Fleischmarkt-Krawalle in Berlin. Mittwoch vor- mittag entwickelten sich große Vorkämpfe in der großen Markthalle am Wedding. Sechs Fleischer hatten sich hier bereit erklärt, den Verkauf des eingeführten russischen Fleisches zu übernehmen. Dienstag abend erklärten sie plötzlich der Markthallenverwaltung, daß sie aus ver- schiedenen Gründen ihr Angebot zurückziehen müßten. Die Markthallenverwaltung konnte das Publikum von diesem Vorhaben der Schlächter nicht mehr benachrichtigen. Hunderte von Frauen waren herbeigekrümmt und machten ihrer Enttäuschung Luft. Es kam zu Zusammenstößen zwischen Meßgern und Publikum. Die Polizei mußte herbeigerufen werden und die Halle absperrten. In den andern elf städtischen Markthallen hatten von den 128 Fleischern, mit denen das Abkommen des Verkaufes des russischen Fleisches getroffen war, nur 22 Verkäufer Wort gehalten. Jetzt will die Stadtverwaltung das russische Fleisch durch städtische Beamte verkaufen lassen.

Kortgefehte Fleischkrawalle in Berlin. Im Norden der Stadt entluden am Donnerstag wieder neue Un- ruhen. Die Beigerung der Fleischmeister, die trotz ihres Verpöschens das eingeführte russische Fleisch nicht ver- kaufen wollten, hat große Erbitterung wachgerufen. Auf der Schererstraße wurde ein bekanntes großes Flei- schgeschäft gestürmt, vier Schaufenster wurden zertrümmert, der Geschäftsführer, welcher der Menge mit einem Revolver entgegentrat, erhielt einen Steinwurf ins Gesicht, daß er vom Blah getragen werden mußte. Heranrückende Polizei zerstreute die Menschenansammlung. Alle Schlächterläden der Umgebung sind geschlossen.

Preisrückgang für Fleisch. Infolge der Einfuhr fremden Fleisches macht sich vielerorts ein Rückgang der Preise bemerkbar. In Berliner Fleischläden sieht man Plakate folgenden Inhalts: Infolge der ausländischen Fleischzufuhren sind die Preise für unsere hiesigen, erprobt guten Qualitäten bedeutend herabgesetzt, wozon sich das geehrte Publikum an den Fensterauslagen überzeugen kann. Wir werden auch weiterhin unsere besten Qualitäten weiter- führen und hoffen auf einen noch größeren Preis- rückgang. Von diesem Preisrückgang sind alle Sorten be- troffen. Die Ermäßigung beträgt bis zu 20 Pfennig das Pfund.

Einsturzgefahr beim Mainzer Dom. Es ist kein Geheimnis mehr, daß der Mainzer Dom in Gefahr ist. Das zu Beginn des 11. Jahrhunderts gelegte Fundament besteht aus einem Holzgerüst, das im Laufe der Zeit morsch geworden ist. 40 000 Mark, die zu Ver- besserungen verwendet wurden, haben bei weitem nicht ge- nügt. Zur gründlichen Wiederherstellung des hervorragenden Bauwerks wird sich nun ein Dombauverein gründen, der eine Lotterie veranstalten wird.

Bestige Schneefälle haben den Winter im südlichen Schwarzwald und in Tirol eingeleitet. Im Schwarzwald liegt der Schnee 10 Zentimeter hoch. Innsbruck, Brigen, Vogen, Meran sind verschneit. Sehr mäßig ist der Um- stand, daß die Kartoffel- und Maisernte noch nicht überall beendet ist.

Deutsch-ostafrikanischer Flugpost. Der Oberpost- sekretär Lent in Leipzig hat von der Reichspostverwaltung offiziell Urlaub erhalten, um Flugunterricht zu nehmen. Seine Ausbildung haben die Deutschen Flugzeugwerke in Leipzig übernommen. Lent soll auf seinem Zweibecker bereits gute Erfolge aufzuweisen haben. Wie verlautet, wird Lent nach Deutsch-Ostafrika gehen, um dort einen Flugpostdienst einzurichten.

Bunte Tages-Chronik. **Dortmund, 22. Okt.** Beim Regen von Gasdröben wurden drei Arbeiter verschüttet. Einer fand durch Erstickens seinen Tod. Zwei andere konnten gerettet werden und kamen mit leichten Verletzungen davon.

Lucaströmen (Australien), 23. Okt. Die Behörden haben sich genötigt gesehen, die North-Bwell-Grube unter Wasser zu legen, da sich das Feuer immer weiter ausdehnt; 42 Leichen befinden sich noch in der Grube von der Katastrophe in voriger Woche.

Neiwoh, 24. Okt. Der amerikanische Volatiler Louis Mitchell stürzte, als er in Monigomery in einem Gleit- fluge landen wollte, aus einer Höhe von ungefähr 100 Metern ab und war sofort tot.

Kirchennachrichten.

für 21. Sonntag nach Trinitatis.

Wilsdruff.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, zugleich Eröffnungsgottesdienst für den Konfirmandenunterricht. (Text: 2. Petr. 1, 19-21).
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.
Abends 7 1/2 Uhr evangel.-luth. Singkreisverein im Pfarrsaal. (Vor- trag des Herrn Lehrer Bräuner).

Grumbach.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.
Montag, den 28. Oktober, zum Kirchweihfest:
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Herrr Volk. An denselben an- schließend Taufgottesdienst.

Keffelsdorf.
Vorm. 9 Uhr Beichte und hl. Abendmahl: Herrr Heber.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Dilligstlicher Kupfer. (Abkürzungs- predigt).
Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst: Herrr Heber.
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: derselbe.

Sora.
So m. 1 1/2 Uhr Hauptgottesdienst.
Nachm. 1 1/2 Uhr Christenlehre.

Limbad.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Blankenstein.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Im Anschluß daran hiehl. Unter- redung mit den Jungfrauen.

Tanneberg.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Neukirchen.
So m. 1 1/2 Uhr Predigtgottesdienst.
Nachm. 1 Uhr hiehl. Unterredung.

Marktbericht.

Freitag, den 25. Oktober 1912.
Am heutigen Markttage wurden 105 Stüd Ferkel ein- gebracht. Preis derselben pro Stüd, je nach Größe und Qualität 14-23 Mark.

Astmal-Asthma-Pulver übertrifft Alle.

Dies sind die Worte des Ingenieur B. Langenkämper in Lucidenbach bei Landstuhl, welcher dieses Pulver schon seit zwei Jahren braucht, sowohl in Bezug auf Wirkung als auch in der Entwicklung eines ruhigen Naches. Um Jedermann Gelegenheit zu geben, Astmal-Pulver zu probieren, versendet das Haupt-Depot, Engel-Apothek, Frankfurt a. M., Gratis-Pulver franko. Preis der großen Blechdose Mk. 2,50, in Apotheken erhältlich. Man achte auf die Schutzmarke „Astmal“.

Hierzu eine Beilage und eine Romanbeilage.

Brillen, Klemmer, Ferngläser, Wettergläser
sämtl. Arten Thermometer, sowie alle and
optischen Artikel in grösster Auswahl
Th. Nicolas, Uhrmachermeister,
Freiberger Strasse 5B.
Reparaturen prompt und bil. ir.

Wornton Ein-Loch
nicht länger mit der Weisfütterung von M. Brodmanns
Werg-Mark. Sie werden überrascht sein von der Freß-
lust heigernden Wirkung dieser garantiert reinen Futterwürge.
— überall zu haben, aber hüten Sie sich vor Fälschungen!

Treffe heute Sonnabend mit einem
großem Transport
vorzügliches Milchvieh
beste Qualität, hochtragend und frischmilchend
ein und stelle selbigen zu bekannt soliden Preisen
bei mir zum Verkauf.

Emil Rästner.

Schönheit Für 2. Januar 1913
Jude
verleiht ein rosiges, jugendfrisches
Anllig, weiße, sammetweiche Haut
und ein reiner, zarter, schöner Teint
Alles dies erzeugt die allein echte
Steckapferd-Lilienmilch-Seife
a. Stück 50 Pfg., ferner macht der
Tada-Cream
rote und rissige Haut in einer Nacht
weiß u. samtweich. Tube 50 Pfg.
in der Löwen-Apothek, bei Paul
Kietzsch, Otto Fünfstück, Alfred
Pietzsch.

Wäckerlehrling
findet für Ostern 1913 in einer
Beih- und Feinbäckeri gute B. br-
stille. Offerten unter „B. 22“ an
die Expedition 118. Bl.

**Reichliches, sauberes
Mädchen**
sucht
Dr. Michls,
Charandier Straße.

Kindermädchen
für sofort gesucht.
Näheres in der Exp. d. ds. Bl.

Meinen allbewährten
**ungebleichten
Hemdenbarchent**
Meter 45, alte Elle 25 Pfg.
halte stets auf Lager, fer. er
weisse und bunte
Barchente
Meter 35 bis 80 Pfg.
Emil Glathe
Wilsdruff.

Wolff
tausendf.
erprobt.
Sparen
Zeit und
Geld
Sinnreich
konstr.,
spielend
leichter Gang. Solide
Arbeit. Billigste Preise,
von 30 M an. Garan-
tie: Zurücknahme
Lieferung franko. Ab-
solut kein Risiko.
Prospekt für Wring-,
Wasch- und Mangel-
maschinen gratis.
Herb. Hähner,
Chemnitz Nr. 62.
Verkaufsstelle bei Otto
Sohr, Wilsdruff. 307

Makulatur
verkauft die Druckerei ds. Blattes.

Ein junges Mädchen
welches die Butterwirtschaft versteht,
gut milken kann, sich E. i. v. r. M. be-
schert aus kleiner Wirtschaft bevor-
zugt, wird 1. Januar 1913 auf ein
mittleres Landgut gesucht.
Roitzsch b. Keffelsdorf Nr. 2.

**Junges, frätliches
Hausmädchen**
sucht. Parkstraße Wilsdruff.

Das war ein feines Mittagsschläschen!
Nach ihn mir nur immer, den ausgezeichneten
Seeligs Kornkaffee. Man kann nicht ohne ihn sein!

Winter-Ulster u. Paletots
für Kinder, Knabe., Burschen, Männer
von 3-11 Mk., 10-18 Mk., 15-22 Mk., 18-32 Mk.

Winter-Joppen
in allen Größen und verschiedenen Fassons
von 4-8 Mk., 6-10 Mk., 7-15 Mk., 9-20 Mk.

Winter-Kinderan- züge v 3-12Mk	Knaben Anzüge von 8-16 Mk.	Burschen-Anzüge von 13-25 Mk	Herren-Anzüge von 16-35 Mk.
-----------------------------------	-------------------------------	---------------------------------	--------------------------------

Aermelwesten, Multum-, Calmuck- u. Fleischer-
Jacken, Unterhosen, Hemden, Hüte, Mützen,
Schafstiefel, Schuhe, Koffer, Blusen, Strümpfe,
Schürzen usw. kauft man am besten in dem grössten Lager:
Herren-, Knaben- u. Arbeiter-Garderobegeschäft

Curt Plattner Dresdner
Str. 69